

## Jahreshauptversammlung des Vereins

### „Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.“

am 21.02.08 im Seniorenzentrum Dietzenbach-Steinberg, Siedlerstraße 66

Anwesend:

Gerd Wendtland, Günter Mann, Charlotte Rothman, Andrea Terki, Gisela Mauer, Elke Wehrs, Gerti Röhner, Lothar Kämmer, Cengiz Hendek, Peter Gussmann, Arnold Koser, Florenda Koser, Saliha El – Achak, Layla Azinoun, Horst Schäfer, Elfi Coppik, Rudi Reitz, Susanne Farruggio, Niko Pengacevic, Helga Giardino, Samina Khan, Barbara Spahn – Nessel, Zahide Yentür, Peter Giesa, Longina Kurasciewicz – Moskwa, Zeynep Neziroglu, Dagmar Altenburg, Hannelore Klingbeil, Axel Eichenberg, Ursula Lapp – Eichenberg, Anne Schlosser – Larhzali (Protokoll)

#### 1. Jahresbericht des Vorstands

Gerd Wendtland begrüßt die Anwesenden und gibt den Jahresbericht für das letzte Jahr. Der Bericht wurde verteilt und ist in der Anlage 1 nachzulesen.

#### 2. Bericht der Kassiererin

Dagmar Altenburg gibt den Kassenbericht für das Jahr 2007, siehe dazu den Bericht in der Anlage 2.

#### 3. Bericht der Rechnungsprüfer

Joachim Proescholdt berichtet von der Rechnungsprüfung, die er und Rudi Reitz durchgeführt haben und die keine Beanstandungen aufweist. Die Buchhaltung sei vorbildlich gewesen. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes

#### 4. Aussprache über die Vorstandsberichte

In der Aussprache gab es viele Stellungnahmen und Anregungen; Anlage 3 gibt dazu einen Überblick

#### 5. Entlastung des Vorstandes

Der alte Vorstand wird entlastet, Herr Dr. Wendtland bedankt sich für die konstruktive sachliche Zusammenarbeit und die ausscheidenden Mitglieder Zeynep Neziroglu, Anne Schlosser–Larhzali und Barbara Cárdenas (in Abwesenheit) bekommen einen Blumenstrauß.

#### 6. Wahl des neuen Vorstands

##### 6.1. Wahl des Wahlleiters

Horst Schäfer wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

##### 6.2. Wahl des / der 1. und 2. Vorsitzenden

Dr. Gerd Wendtland wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Für den 2. Vorsitz kandidieren Longina Kurasciewicz-Moskwa und Samina Khan. In geheimer Abstimmung wird Frau Khan mit 19 von 28 Stimmen gewählt, Frau Kurasciewicz–Moskwa erhält 8 Stimmen, es gibt eine Enthaltung.

### **6.3. Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin**

Peter Giesa wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.

### **6.4. Wahl des Kassierers / der Kassiererin**

Dagmar Altenburg wird mit einer Enthaltung wieder gewählt.

### **6.5. Wahl der Beisitzer/ -innen**

Diese werden in geheimer Wahl en bloc gewählt. Es kandidieren Frau Kurasciewicz–Moskwa, Herr Kämmer, Herr Pengacevic, Frau Klingbeil und Frau Farruggio. 26 gültige und 2 ungültige Stimmzettel werden abgegeben, es entfallen 22 Stimmen auf Frau Klingbeil, je 16 Stimmen auf Frau Kurasciewicz–Moskwa und Herrn Kämmer, 12 auf Frau Farruggio und 5 auf Herrn Pengacevic. Da drei Beisitze zu vergeben sind, sind die drei ersten Kandidaten gewählt.

### **7. Wahl der Rechnungsprüfer/ -innen**

Die Herren Proescholdt und Reitz werden bei zwei Enthaltungen wieder gewählt.

### **8. Planungen und Aussprache über zukünftige Aktivitäten**

Die Ausstellung des Malers Valeri Gourski im Bürgerhaus ist bis zum 20. März verlängert worden. Die Bilder werden auch verkauft, der Erlös geht an seine Familie in der Ukraine.

Die Afrika–Veranstaltung soll am 24. April stattfinden.

Im Hessentagspark sollen 2 Bänke aufgestellt werden. Herr Pengacevic regt an, eine für Jugendliche und eine für Erwachsene auszusuchen.

Herr Gussmann wirbt für ein Engagement bezüglich der Städtepartnerschaften. Es ist geplant, die Bürgermeister der Städte Oconowoc und Düzbag hierzu einzuladen. Der Internationale Verein wird Veranstaltungen anbieten.

Frau Wehrs stellt die Idee des „Interkulturellen Salons“ vor. Im August soll mit wöchentlichen Lesungen von Märchen begonnen werden in Zusammenarbeit von unserem Verein, der Stadtbücherei, der vhs und der Leitstelle Älterwerden. Es geht dabei um deutsche und Märchen aus anderen Ländern, um eigene, wiederentdeckte oder bekannte Märchen. Hier soll eine Sammlung entstehen und die Märchen sollen übersetzt und veröffentlicht werden. Herr Eichendorf hat eine Märchen-sammlung und möchte sich beteiligen, Herr Giesa bietet ab April eine Schreibwerkstatt im Seniorenzentrum an. Eine Vernetzung ist vorgesehen.

Die Versammlung wird geschlossen, das Bufett eröffnet und damit die Möglichkeit zu informellen Gesprächen.